

Ch [REDACTED] K [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

95168 MARKTLEUTHEN
[REDACTED]

Leuthenforst, 2006-05-17

Bestätigung einer erfolgreichen Behandlung

Die Heilpraktikerin, Frau Gisa Reinhold, hat mich mehrmals behandelt. Die Behandlungen führten zur Abheilung der schmerzenden Entzündung, teilweise sogar nach einer einmaligen Injektion von dem Ozon-Sauerstoff-Gemisch. Im einzelnen wurden folgende Lokalisationen bzw. Krankheiten therapiert:

1. Ein posttraumatisches Carpal tunnel-Syndrom der rechten Hand (nach drei Knochenbrüchen). Das Carpal tunnel-Syndrom trat nach der Operation erneut auf. Die konsultierten Orthopäden (Neustadt) schlugen die Durchtrennung von bestimmten Nervensträngen vor, um eine Schmerzfreiheit zu erreichen. Frau Reinhold behandelte die untere Halswirbelsäule, die obere Brustwirbelsäule und die rechte Hohlhand mit ihre Methode. Schon nach einer Behandlung wurden die starken Schmerzen schlagartig ausgelöscht. Ich habe mir aber noch eine 2. Behandlung erbeten.
2. Arthrose der rechten Hüfte: Nach einer Behandlung frei von Schmerzen.
3. Extreme Osteoporose der Lendenwirbelsäule, Zustand nach Bandscheiben-Operation L4/L5 Nach mehrmaliger Behandlung deutliche Besserung der Beschwerden, über längere Zeit auch Schmerzfreiheit.
4. Starke Schmerzen im linken Oberbauch und linken Unterbauch vorwiegend nachts. Vorstellung deswegen an der Regensburger Univ.-Klinik. Sonographie im Marktrewitzer Krankenhaus, Kernspinn der Bauchorgane. Keine Erklärung der Beschwerden und leidenslindernde Therapieansätze der Fachärzte.

Frau Reinhold war die erste Therapeutin, die den Unterschied zwischen den Schmerzstellen und den beschwerdefreien Stellen palpatorisch erfassen konnte.

Die mehrmalige Behandlung durch sie war sehr erfolgreich.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] Ch [REDACTED] K [REDACTED]

Als Fachärztin und als ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universitätshautkliniken Marburg und Berlin möchte ich zu dem Thema Ozontherapie und dem Stichwort "keimfreier Bauch" Folgendes zu bedenken geben:

Der Ausdruck: "Steriler (= keimfrei) Bauch" stammt aus dem Chirurgen-Jargon. Er bedeutet lediglich, dass keine Abszessbildung besteht, die nach Operation einen primären Wundverschluss unmöglich macht. Der Ausdruck ist irreführend und wissenschaftlich falsch!

Vielmehr wird jedes Mikrobiologische Institut (auch in Dresden), bestätigen, dass bereits im gesunden Körper eine unglaubliche Vielfalt (Viren, Bakterien, Pilze, Würmer) leben, die der Körper zunächst unter Kontrolle halten kann. Eine Störung des Gleichgewichts entsteht, wenn die Sauerstoffaufnahme nicht mehr richtig funktioniert, oder, die Widerstandskraft im Alter oder aus anderen Gründen nachlässt.

LITERATUR: Hahn, Falke, Kaufmann, Ullmann. Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie. Springer-Verlag Berlin

Anaerobier aller Arten – Pilze, Bakterien, Parasiten – vertragen Aktiv-Sauerstoff nicht. Bei gesunder Immunabwehr können die Immunabwehrzellen selber Aktivsauerstoff produzieren, um die eindringenden Anaerobier zu bekämpfen. Im Falle von Sauerstoffmangel funktioniert die Immunabwehr nicht mehr, was zur Vermehrung der Anaerobier führt. Es entstehen Krankheitssymptome.

LITERATUR: Dr. Gerhard Steidl, Rizol-Buch, direkt zu beziehen. Dr. Steidl ist Wissenschaftler der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen.

Ozon ist ein altes Heilmittel, das bereits seit 1916 medizinisch eingesetzt wurde. Es wirkt viruzid, bakterizid, fungizid, gefäßerweiternd und entzündungshemmend.

Von daher ist es unwahrscheinlich, dass Ozon Infektionen verschleppt, wie behauptet wurde.

Durch eine Ozon-Therapie können aber latente Herde aktiviert werden, weil der Körper es wieder schafft, sich gegen Eindringlinge zu wehren.

Ozon verbessert nachweislich die Zellatmung bei fortgeschrittener Arteriosklerose.

Bei der Lokalthherapie wird das Gewebe von Ozon nicht angegriffen im Gegensatz zur Behandlung mit Chemotherapie. Die Unschädlichkeit der Ozontherapie in den verwendeten Konzentrationen wurde durch zahlreiche medizinische Versuche sichergestellt.

Die Ozon-Therapie wurde durch die Erfindung der Antibiotika, deren Nebenwirkungen noch nicht bekannt waren, verdrängt.

LITERATUR: Dieter Stockburger, „Ozon-Therapie“ Foitzick

Ch K